

Bürgerfernsehen in Rheinland-Pfalz

Lokale und regionale Kommunikation

OK-TV-Indikatoren

2014

Autoren:
Peter Behrens
Christian Köllmer

© LMK 2014/Abteilung IV: Medienkompetenz/OK-TV/BZBM
Sämtliche Nutzungsrechte – insbesondere Nachdruck und Vervielfältigung –
bedürfen der schriftlichen Zustimmung der LMK.

Bewertungsbogen

1. Zuschauer/innenperspektive (300 Punkte)

1.1. Wie ist die optische / inhaltliche Außenwirkung der Sendepattform zu bewerten?

(60 Punkte können erreicht werden. 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

		1				5
1.1.1. Infotext (Design; Übersichtlichkeit, Informationsvielfalt)	2 x	O	-	O	-	O - O
1.1.2. Senderidents / Teaser / Trailer (neu produziert)	2 x	O	-	O	-	O - O
1.1.3. Nutzung und Pflege des EPG	2 x	O	-	O	-	O - O
1.1.4. Nutzung und Pflege des Teletextes	1 x	O	-	O	-	O - O
1.1.5. Programmschemata / Programmfarbe	5 x	O	-	O	-	O - O

Gesamt: _____

1.2. Wie setzt sich das Sendeprogramm 2012 / 2013 hinsichtlich der Quantität zusammen?

(100 Punkte können erreicht werden - siehe Kategorienschemata in der Anlage. Fernsehmagazine werden wegen des erhöhten Aufwandes dabei mit dem Faktor 2,5 berechnet.)

	2012	2013
Sendebeiträge (Erstausstrahlungen im Bewertungszeitraum)	_____	_____
davon Anzahl der Fremdproduktionen	_____	_____
davon neue eigen produzierte Sendebeiträge	_____	_____

Gesamt: _____

1.3. Wie setzen sich die Sendeprogramme in den Jahren 2012 / 2013 hinsichtlich der Vielfalt und Qualität zusammen?

(60 Punkte können erreicht werden. 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

Vielfalt des Gesamtsendeprogramms:

		1				5
1.3.1. Verhältnis eigen vs. fremd produzierter Sendebeiträge	2 x	O	-	O	-	O - O
1.3.2. Regelmäßige eigen produzierte Reihen/Serien (Minimum vier Ausgaben pro Jahr)	2 x	O	-	O	-	O - O

1.3.3. Lokale Themenvielfalt eigen produzierter Sendebeträge

Vorlage: Programmübersicht 2013; Basisanforderung sind zwei Themen; für jedes weitere Themenfeld gibt es dann jeweils einen Punkt. Pro Themenfeld müssen mindestens zwei Sendebeträge im Berichtszeitraum ausgestrahlt worden sein. MAZen zu den Themenfeldern werden dabei auch mit berücksichtigt.

- Bedeutende Personen
 Sport
 Jahreszeitbezogene Inhalte
 Wahlen / Politik / Soziales
 Konzerte / Musik
 Jugend / Schulen
 Natur / Heimat / Geschichte
- Personenporträts
 Wissenschaft / Technik / Gesundheit
 Veranstaltungen / gesell. Ereignisse
 Vorträge / Lesungen / Predigten
 Theater / Kultur
 Fiktional / Spielfilm

O - O - O - O - O - O - O - O - O - O - O

1.3.4. Qualität ausgewählter Sendebeträge

Der Trägerverein wird gebeten, vor dem Indikatorenbesuch im Mai/Juni 2014 ausgewählte Sendebeträge zur Sichtung einzureichen. Es muss sich dabei um Sendebeträge handeln, die im Untersuchungszeitraum 2012 / 2013 zu den neuen eigen produzierten Sendebeträgen zählen und diese müssen von verschiedenen Sendeverantwortlichen produziert worden sein. In den Gruppen 1 u. 2 dürfen nur maximal 50% der Sendebeträge von Azubis und FSJlern erstellt worden sein. Gerne können dazu auch eingereichte Sendebeträge für den Bürgermedienpreis verwendet werden.

Anzahl der Sendebeträge
Gruppe 5 = 4; Gruppe 4 = 8; Gruppe 3 = 12; Gruppe 2 = 16; Gruppe 1 = 20

6 x ¹ O - O - O - O - O ⁵

Gesamt: _____

1.4. Wie sind Internetangebot und Mehrwertdienste zu bewerten?

(Vorlage Screenshot Februar 2014 und Sichtung der Homepage 2014 vor Ort; Analyse der Mediathek der Sendepattform April 2013 vs. April 2014)

Kurz: Dienste und Angebote, wozu ein zusätzliches Gerät (PC bzw. Smartphone) notwendig ist.

(45 Punkte können erreicht werden: 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

- 1.4.1. Website: Design und Navigationsstruktur 2 x ¹ O - O - O - O - O ⁵
- 1.4.2. Website: Inhalte und Texte 1 x O - O - O - O - O
- 1.4.3. Website: "Userbindung"/Mehrwert (RSS Feeds, Livestream ...) 1 x O - O - O - O - O
- 1.4.4. Youtube-Channel: Anzahl, Qualität, Zugriffszahlen 3 x O - O - O - O - O
- 1.4.5. Facebook/Twitter: Anzahl „Likes“ u. Posts etc. 2 x O - O - O - O - O

Gesamt: _____

1.5. Wie viele Sendeverantwortliche gibt es in den Jahren 2012 / 2013 für die neuen eigen produzierten Sendebeiträge?

(35 Punkte können erreicht werden; dabei wird ein Minimum pro Jahr vorausgesetzt:

Gruppe 5 = 10 Personen; Gruppe 4 = 20 Personen; Gruppe 3 = 30 Personen;
Gruppe 2 = 40 Personen; Gruppe 1 = 50 Personen)

Darüber hinaus wird jeder zusätzliche Sendeverantwortliche mit 3,5 Punkten „berechnet“.

2012 2013

Gesamt: _____

2. Besucher/innenperspektive (100 Punkte)

2.1. Wie wirken sich die Räumlichkeiten und der Gesamteindruck des Bürgerfernsehens auf die Besucher/innen aus?

(25 Punkte können erreicht werden. 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

2.1.1. Räumlichkeiten (Mobilier / Ordnung / Material etc.)	2 x	1	O - O - O - O - O	5
2.1.2. Funktionalität (Kunden- und Besucherfreundlichkeit etc.)	1 x	O - O - O - O - O		
2.1.3. Zugangsmöglichkeit und Atmosphäre (offen vs. geschlossen)	2 x	O - O - O - O - O		

Gesamt: _____

2.2. Wie werden die Besucher/innen in der OK-TV-Geschäftsstelle empfangen, beraten und an die Einrichtung "gebunden"?

(35 Punkte können erreicht werden. 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

Bei 2.2.1. „Öffnungszeiten“ wird ein Minimum in der Woche vorausgesetzt: Gruppe 5 = 1 Tag einige Stunden; Gruppe 4/3 = 2 Tage einige Stunden; Gruppe 2 = 3 Tage einige Stunden; Gruppe 1 = 4 Tage einige Stunden.

		1	5
„Serviceleistung“ und "Kundenpflege"			
2.2.1. Öffnungszeiten (ggf. auch nach Absprache)	1 x	O - O - O - O - O	
2.2.2. Beratungskompetenz (Technik / Recht / Redaktion etc.)	2 x	O - O - O - O - O	
2.2.3. Regelmäßige Kontaktpflege (Newsletter / Seminareinladung etc.)	3 x	O - O - O - O - O	
2.2.4. Produzenten„feedback“ (Umfragen / Reaktion bei Beschwerden)	1 x	O - O - O - O - O	

Gesamt: _____

2.3. Wie gestaltet sich die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit?

(40 Punkte können erreicht werden: 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

2.3.1. "Klassische" Pressearbeit (Zeitungsartikel / Programmhinweise)	3 x	1	O - O - O - O - O	5
2.3.2. Besuchsgruppen im OKTV	1 x		O - O - O - O - O	
2.3.3. Direktes Anschreiben/Mailing	1 x		O - O - O - O - O	
2.3.4. OK-TV-Werbematerial (eigen gestalteter Flyer etc.)	2 x		O - O - O - O - O	
2.3.5. Verlinkung der OK-TV-Homepage	1 x		O - O - O - O - O	

Gesamt: _____

3. Binnenperspektive (100 Punkte)

3.1. Wie ist das OK-TV Studio 2012 / 2013 "intern" organisiert?

(30 Punkte können erreicht werden: 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

Bei 3.1.1.: folgendes Minimum wird für einen „Kringel“ vorausgesetzt: Gruppe 5 = 10 Mitglieder; Gruppe 4 = 20 Mitglieder; Gruppe 3 = 30 Mitglieder; Gruppe 2 = 40 Mitglieder; Gruppe 1 = 50 Mitglieder. Fünf zusätzliche Mitglieder pro weiteren „Kringel“.

3.1.1. Anzahl und Zusammensetzung der Mitglieder	1 x	1	O - O - O - O - O	5
3.1.2. Aufgaben und Funktionen im Vorstand	1 x		O - O - O - O - O	
3.1.3. Verantwortlichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit (Social media)	1 x		O - O - O - O - O	
3.1.4. Reflektion bzw. Zielformulierung (Ist-Soll-Analyse)	1 x		O - O - O - O - O	
3.1.5. „Selbstverständnis“ des Vorstandes (Motor / Ideenschmiede)	2 x		O - O - O - O - O	

Gesamt: _____

3.2. Wie ist das aktuelle aktive OK-TV-Team zusammengesetzt?

Bei dem aktiven Team ist der Personenkreis gemeint, der sich für den Sender kontinuierlich engagiert, eine Aufgabe in der Geschäftsstelle oder im Verein übernommen hat oder bei außergewöhnlichen Veranstaltungen mitwirkt.

20 Punkte können erreicht werden. Dabei wird ein Minimum für einen „Kringel“ vorausgesetzt: Gruppe 5 = 2 Personen; Gruppe 4 = 4 Personen; Gruppe 3 = 6 Personen; Gruppe 2 = 8 Personen; Gruppe 1 = 10 Personen. Ein zusätzliches Teammitglied pro weiteren „Kringel“.

Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter bzw. des Teams

2 x O - O - O - O - O - O - O - O - O - O

Gesamt: _____

3.3. Wie ist die interne/externe Kommunikation 2012 / 2013 zu bewerten?

(40 Punkte können erreicht werden: 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

Bei 3.3.1.: folgendes Minimum wird für einen „Kringel“ vorausgesetzt: Gruppe 5 = 2 Teilnehmer; Gruppe 4 = 4 Teilnehmer; Gruppe 3 = 6 Teilnehmer; Gruppe 2 = 8 Teilnehmer; Gruppe 1 = 8 Teilnehmer. Die Teilnehmer müssen jedoch nicht verschieden sein. Ein Teilnehmer pro weiteren „Kringel“.
3.3.3.: kanalpartagierte OK-TV erhalten automatisch eine 3 als Minimum.

3.3.1. Teilnahme am OK-TV-Tag	2 x	1	O - O - O - O - O	5
3.3.2. Teilnahme an KOR oder TechKon	2 x		O - O - O - O - O	
3.3.3. Kommunikation zu Nachbar-OK-TV (Wissenstransfer etc.)	2 x		O - O - O - O - O	
3.3.4. Mitgliederpflege (Senderbesuche; "Maßnahmen" zur Geselligkeit)	2 x		O - O - O - O - O	

Gesamt: _____

3.4. Welche Angebote/Gruppen gibt es im OK-TV 2012 / 2013, um bestimmte Altersgruppen anzusprechen und dadurch einzubinden?

(10 Punkte können erreicht werden: 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

- 3.4.1. Redaktionsgruppen (Bsp. Kinder, Jugend, Senioren etc.) 1 x $\overset{1}{\text{O}} - \text{O} - \text{O} - \text{O} - \overset{5}{\text{O}}$
- 3.4.2. Sonstige 1 x $\text{O} - \text{O} - \text{O} - \text{O} - \text{O}$

Gesamt: _____

4. „Vitalität“ (100 Punkte)

4.1. Nutzung der Studioteknik bzw. der mobilen „Mehrkameratechnik“ für Produktionen 2012 / 2013 und die Betreuung der Technik?

(10 Punkte können erreicht werden: 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“).

4.1.1.: es ist abhängig, ob die „Mehrkameratechnik“ vor Ort vorhanden ist: Dabei wird vorausgesetzt, dass die Technik mindestens 6mal im Jahr im Einsatz ist. Zwei zusätzliche Produktionen im Jahr pro weiteren „Kringel“.

In den OK-TV-Standorten, die diese Technik nicht haben, wird jeder Ausleihvorgang und jede Nutzung mit einem „Kringel“ bewertet.

Nutzung der Technik:

- 4.1.1. „Mehrkameratechnik“ (MLAE / Anycast) 1 x $\overset{1}{\text{O}} - \text{O} - \text{O} - \text{O} - \overset{5}{\text{O}}$

Betreuung der Technik:

- 4.1.2. Zuständigkeit bei der Technik (Eigenständigkeit) 1 x $\overset{1}{\text{O}} - \text{O} - \text{O} - \text{O} - \overset{5}{\text{O}}$

Gesamt: _____

4.2. Fort- und Weiterbildung im Jahr 2012 / 2013?

(30 Punkte können erreicht werden: 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“)

4.2.1.: folgendes Minimum wird für einen „Kringel“ vorausgesetzt: Gruppe 5/4 = zwei Seminare / Workshops im Jahr; Gruppe 3/2 = vier; Gruppe 1 = sechs. Ein zusätzliches Seminar im Jahr pro weiteren „Kringel“.

- 4.2.1. Durchführung von Seminaren des BZBM 2 x $\overset{1}{\text{O}} - \text{O} - \text{O} - \text{O} - \overset{5}{\text{O}}$
- 4.2.2. Regelmäßige Schulungen oder Kooperationen mit Dritten 1 x $\text{O} - \text{O} - \text{O} - \text{O} - \text{O}$
- 4.2.3. Weiterbildungsreferenten aus den eigenen Reihen 1 x $\text{O} - \text{O} - \text{O} - \text{O} - \text{O}$
- 4.2.4. Maßnahmen zur Qualitätssteigerung (Sichtung; Wikis u.a.) 2 x $\text{O} - \text{O} - \text{O} - \text{O} - \text{O}$

Gesamt: _____

4.3. Wettbewerbsbeiträge in den Jahren 2012 / 2013?

(10 Punkte können erreicht werden; 0 = „nicht vorhanden“; 1 = „sehr schlecht“; 5 = „sehr gut“).

4.3.1.: folgendes Minimum wird für einen „Kringel“ vorausgesetzt: Gruppe 5 = eine Einreichung im Jahr; Gruppe 4 = zwei; Gruppe 3 = drei; Gruppe 4 = vier; Gruppe 5 = fünf. Zwei zusätzliche Einreichungen im Jahr pro weiteren „Kringel“.

- | | | | |
|---|-----|---|-------------------|
| 4.3.1. Einreichungen beim OK-TV-Bürgermedienpreis | 1 x | 1 | O - O - O - O - O |
| 4.3.2. Nominierte / Preisträger beim OK-TV- Bürgermedienpreis | 1 x | | O - O - O - O - O |

Gesamt: _____

4.4. Highlights 2012 / 2013

Herausragende Kooperationsprojekte, technische Eigenentwicklungen oder organisatorische/personelle Initiativen in den Jahren 2012 / 2013?

Kurz: Was hat uns 2012 / 2013 viel Zeit und Kraft gekostet? Womit waren wir intensiv beschäftigt?

50 Punkte können erreicht werden. Pro Projekt maximal 10 Punkte. Die Bewertung richtet sich nach dem personellen, zeitlichen und inhaltlichen Aufwand der Veranstaltung/des Projektes. Jeder „Sonderbonus“ wird mit maximal 10 Punkten bewertet.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 4.4.1. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen
(Tag der offenen Tür / RLP-Tag / Ehrenamtstag
Wirtschaftsmessen etc.) | O - O - O - O - O - O - O - O - O - O |
| 4.4.2. Fernsehproduktionen
(komplexe, technisch-aufwändige, personal bzw.
zeitintensive Aufzeichnungen etc.) | O - O - O - O - O - O - O - O - O - O |
| 4.4.3. Technische Eigenentwicklungen
(OK-TV-IT-Testlabor / Weitergabe von Entwicklungen) | O - O - O - O - O - O - O - O - O - O |
| 4.4.4. Sonderbonus 1
(alles, was von 4.4.1. bis 4.4.3. nicht berücksichtigt
werden konnte) | O - O - O - O - O - O - O - O - O - O |
| 4.4.5. Sonderbonus 2
(alles, was von 4.4.1. bis 4.4.4. nicht berücksichtigt
werden konnte) | O - O - O - O - O - O - O - O - O - O |

Gesamt: _____

Anlage

Technisch und inhaltliche Bewertung der Sendebeiträge im Bürgerfernsehen

Die durchgeführte Bewertung der von den Trägervereinen eingereichten Sendebeiträge eines festgelegten Zeitraumes wird von einer externen Fachkraft analysiert und bewertet. Dieses Ergebnis wird in die „600 Indikatorenpunkte“ mit eingerechnet.

Das Ergebnis der Analyse der Sendebeiträge ergibt eine zusätzliche Bewertung, die als Orientierung für die Verantwortlichen vor Ort dienen soll. Dadurch können ggf. Qualifizierungsmaßnahmen bedarfsgerecht angeboten werden.

Folgende Kriterien liegen dem Bewertungsbogen bzgl. der technischen und inhaltlichen Bewertung zugrunde:

- Bildaufbau und –gestaltung
- Ton / Sprache / Musik
- Schnitt / Montage
- Abwechslung / Kreativität
- Lokales und Bildung (örtliche Relevanz vs. pädagogische Umsetzung)